

Schaub und Co. trumpfen auf

Sportkegeln: ESV Ronshausen untermauert seine Ambitionen auf Vizemeisterschaft

WILDECK. Den Sportkeglern des ESV Ronshausen ist ein Coup gelungen. Sie haben den Tabellenführer der Hessenliga mit 3:0 geputzt. Eine Klasse höher war AN Bosserode erwartungsgemäß unterlegen.

2. Bundesliga Süd
SK Eifelland Gilzem - AN Bosserode 3:0 (52:26) 5197:4804. Da war kein Punkt drin. Dennoch hat sich die Ausgangslage für AN Bosserode nicht verschlechtert. Denn durch die Trierer Heimmiederlage haben die Wildecker immer noch die Chance auf Rang acht.

René Windolf war diesmal mit 853 Holz bester Spieler der Bosserode. Er übertraf damit zwei Spieler der Gastgeber. Tobias Brill (838) und Michael Reith (832) waren besser als ein Eifelländer. Ein Teilerfolg blieb so außer Reichweite.

AN Bosserode: Tobias Brill 838 Holz/7 Einzelwertungspunkte, Michael Reith 832/5, Roy Hertnagel 756/2, Thilo Köhler 809/3, René Windolf 853/8, Arno Köhler 756/1.

Hessenliga
ESV Ronshausen - M 85 Mittelhessen 3:0 (54:24) 4918:4632.



Thorsten Schaub Eine starke Vorstellung lieferte der ESV ab. Mit 286 Holz Differenz kanzelte er den Tabellenführer ab. Andreas Sekulla marschierte mit 870 Holz vorweg. Aber auch Thorsten Schaub konnte mit 832 Holz vollauf überzeugen. Auch Christian Stein, Thomas Schaub und Lars Merkert blieben über den

Resultaten aller Gäste. Jörg Sekulla gab zwar einige Einzelwertungspunkte ab, aber am klaren Sieg änderte dies nichts. Damit bleiben die Ronshäuser auf Rang drei und wahren ihre Chance auf die Vizemeisterschaft - die könnte unter Umständen zum Bundesliga-Aufstieg reichen.

ESV Ronshausen: Christian Stein 821/10, Thomas Schaub 819/9, Andreas Sekulla 870/12, Lars Merkert 795/8, Thorsten Schaub 832/11, Jörg Sekulla 781/4.

Verbandsliga Nord
SKG Eschwege - AN Hönebach 0:3 (34:44) 3995:4693. Kurioser Auswärtssieg für AN Hönebach. Der Gast spielte stark auf, profitierte aber auch davon, dass ein Eschweger nach 15 Wurf sein Spiel einfach beendete. Er verließ die Bahn, ein Ersatz war nicht vor

Ort - ein einmaliger Vorgang! Außerdem konnte das Spiel aufgrund eines Defektes nur auf zwei der vier Bahnen beendet werden.

Auch mit dem abtrünnigen Kegler wäre es für die Eschweger schwer geworden, die starken Hönebacher zu stoppen. Angeführt von Kai Wollenhaupt (815 Holz), der sich auswärts immer besser in Szene setzt, und Robert Reinhardt (808) lieferten die Gäste die Top-Resultate. Auch René Sufin und Sebastian Knoth platzierten sich vor vier Gastgebern. Durch diesen Auswärtssieg klettert AN Hönebach auf Rang drei der Verbandsliga.

AN Hönebach: Andreas Renelt 759 / 4, René Sufin 790 / 8, Sebastian Knoth 784 / 7, Kai Wollenhaupt 815 / 12, Robert Reinhardt 808 / 11, Karl-Heinz Renelt 737/2. (mö)